

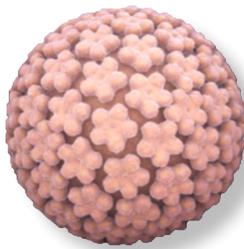


Frag mal Jule - Was ist HPV?

Das ist eine gute Frage. Die Antwort darauf erklärt uns nämlich, warum es schon für ganz junge Frauen so wichtig ist, zur Krebsvorsorge beim Frauenarzt zu gehen.

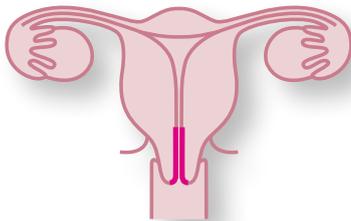
HPV, das ist eine Abkürzung. Die drei Buchstaben stehen für:

HUMANE PAPILOMAVIREN



Diese winzig kleinen Erreger können Körperzellen an einer bestimmten Zone vom Gebärmutterhals infizieren.

Wo der Gebärmutterhals liegt, sieht man an dieser Zeichnung hier:



So eine Infektion mit HP-Viren kann man sich am besten wie eine Entzündung vorstellen.

Fast immer geht diese Infektion von ganz alleine wieder weg. Nur in ganz seltenen Fällen bleibt sie hartnäckig da.

Und dann, ja nur dann, kann am Gebärmutterhals Krebs entstehen.

Das passiert zum Glück super selten. Von allen Frauen in Deutschland infizieren sich 75 bis 90 Prozent einmal im Leben mit HPV. Bei 90 Prozent der infizierten Frauen geht die Infektion von alleine wieder weg. Bei den übrigen 10 Prozent führt die Infektion zu Schäden an den Zellen. Das bezeichnet man übrigens als Dysplasie.

Wenn HPV nun also bei 10 von hundert infizierten Frauen Probleme macht, bekommt ohne medizinische Behandlung allerhöchstens eine von ihnen irgendwann auch tatsächlich Krebs.

So besteht also nur ein Mini-Risiko, an diesem Krebs zu erkranken. Allerdings hat auch der beste Hellseher absolut keine Ahnung, welche Frau es doch vielleicht erwischt. Deshalb ist die Krebsvorsorge schon in jungen Jahren so wichtig.

Aber wie bekommt man denn überhaupt so eine HPV-Infektion? Genau wie bei einem Schnupfen steckt man sich durch den Kontakt mit einer infizierten Person an. Meistens passiert das beim Geschlechtsverkehr, aber völlig unbemerkt.

HP-Viren tun nämlich überhaupt nicht weh. Und man sieht nichts davon. Meistens entsteht eine HPV-Infektion durch den direkten Kontakt der Haut oder Schleimhäute. Kondome sind hier ein ziemlich guter Schutz.

Frag mal Jule - Was ist HPV?

Und übrigens: Die andere Person, bei der man sich vielleicht ansteckt, weiß normalerweise gar nichts von ihrer Infektion. Deshalb wäre es auch unfair, den Partner für eine Infektion verantwortlich zu machen.

Doch wie schon gesagt: Normalerweise geht die Infektion von alleine wieder weg. Dafür sorgt das Immunsystem. Es räumt mit den Viren auf und schmeißt sie raus!

Eben bis auf diese ganz seltenen Fälle, in denen sich die Viren festsetzen und die Zellen am Gebärmutterhals angreifen. Aber auch davon merkt man nichts!

Also geht man als junge Frau auf Nummer sicher und lässt sich bei einer Frauenärztin oder einem Frauenarzt checken.